Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 16

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bauung einer größeren Liegenschaft gewidmet, wobei für ein Vier-Zimmerhaus Mieten von 1763 Fr. herausgestommen sein sollen. Diese Miete wird zu hoch befunden, und der Vereinsachung der Bauweise, der Abänderung der Bauworschriften und der Verbilligung des Hyposthekargeldes kräftig das Wort geredet. Aus dem ganzen Bericht spricht ein Stück Ersahrung, die gerade heute aller Beachtung wert ist.

Die Genoffenschaft will mit ihren Ersahrungen nicht hinter dem Berg halten und stellt den Bericht allen Interessenten zur Verfügung gegen Vergütung der Druck-

fosten von Fr. 1.50 per Exemplar.

Uerbandswesen.

Der Schweizerische Schlosserweisterverband hielt in Genf seine 33. Delegiertenwersammlung ab. Die Bersammlung beschloß, das Berbandsorgan zu erweitern und die Submissionsbedingungen zu verbessern. Der seit Jahren amtende Präsident wurde in Anerkennung seiner Berdienste zum Ehrenmitglied des Berbandes und an seine Stelle Kaeser-Hirt, Solothurn, gewählt.

Die schweizerischen Schreinermeister in Interlaten. Die von ungefähr 300 Mitgliedern besuchte Generalversfammlung des Verbandes schweizerischer Schreinermeister und Möbelsabrikanten genehmigte Jahresbericht und Jahresrechnung und nahm die Neuwahlen in den Zentralvorstand vor. Nationalrat Schirmer aus St. Gallen

referierte über das Konfurrenzreglement.

Die ordentliche Delegiertenversammlung (Jahresversammlung) des Kantonalen Gewerbeverbandes Zürich in Männedorf war von 75 Delegierten besucht. Im weiteren wohnten den Verhandlungen eine Anzahl

Mitglieder als Gafte bei.

Nationalrat Dr. Odinga begrüßte in seinem herzelichen Eröffnungsworte die Versammlung und besonders Regierungsrat Tobler, den Vorsteher der Volkswirtsichaftsdirektion. Die etwas verspätete Justellung der Jahresberichte an die Sektionen entschuldigte der Redener mit dem Hinweis auf die lange und schwere Krankbeit des Präsidenten und den durch Ueberarbeitung notwendig gewordenen Erholungsurlaub des Sekretärs. Einen warmen Nachrus widmete der Vorsigende dem alzu früh dahingeschiedenen Parlamentarier Robert Wehrlin, in ihm einen ausrichtigen Freund des Gewerbestandes betrauernd. Zu Ehren des Verstorbenen erhebt sich die Versammlung von den Sizen. In einem gehaltvollen Rückund und Ausblick vrientierte hierauf der Vorsigende über den Stand der allgemeinen wirts



schaftlichen und politischen Fragen und deren Zusammenhang mit den Postulaten von Handwerk und Gewerbe. Die interessanten Ausführungen sanden den lebhaften Beisall der Handwerkmeisteraemeinde.

lebhaften Beifall der Handwerkmeistergemeinde. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1919 wurden ohne wesentliche Diskuffion genehmigt. Im Berichts= jahre wurden als neue Settionen die Gewerbebereine Hinwil und Zollikon aufgenommen, wodurch sich die Bahl der angeschloffenen Ortsvereine auf 33 mit über 5000 Mitgliedern erhöhte. Trot allen Anstrengungen bon Vorstand und Sefretariat war es noch nicht möglich, dem Verbande die Berufsorganisationen anzugliedern, durch die Statutenrevision wurde die Zahl der Mitglieder des Borstandes auf 17 erhöht. Die Unregung einzelner Bertreter aus dem Begirt Meilen, auch die politischen Gewerbeorganisationen zur Beitragsleistung heranzuziehen, wurde abgelehnt. Der Kantonalvorstand befürchtet, daß bei einer solchen Angliederung politischer Organisationen diese die bestehenden Gewerbevereine aufsaugen, vom Kantonalberband ab-lösen und ihren Zwecken entfremden könnten. Nach Bestellung der Geschäftsprüfungskommission und der Wahl der Delegierten in den schweizerischen Gewerbeberband wurde das Budget distuffionslos gemäß Untrag des Borftandes genehmigt. Es bringt den landlichen Sektionsmitgliedern eine Erhöhung des kantonalen Jahresbeitrages von 7 Fr. auf 8 Fr. Derselbe ist immer noch ein sehr bescheidener; die Arbeiter bringen 100 und 200 Fr. jährlich für ihre Organisationen auf.

Während des Mittagsmahles — das durch prächtige Vorträge des Männerchors gewürzt war Kantonsrat hefti in Männedorf auf das Bohl des Gewerbestandes, zur einträchtigen Arbeit ermahnend. Regierungsrat Tobler sprach über vollswirtschaftliche Probleme, fpeziell über Arbeitszeit und Arbeitslohn. Die schabtonisierte Arbeitszeitverfürzung hat eine Produktionsverminderung gezeitigt. Der drohenden wirtschaftlichen Ueberfremdung foll durch vermehrte Heran= ziehung unserer Jugend zum Handwerk entgegengetreten werden. Mit der wirtschaftlichen Unabhängigkeit steht und fällt die politische. Auch der Gewerbc-stand hat hier mitzuarbeiten. Wenn dies bei den heutigen ichwierigen Verhältniffen dem einzelnen nicht gelingt, so muß er sich eben an die Gewerbeverbände anschließen. So haben es die Bauern gemacht und find gut beraten gewesen. (Lebhafter Beifall.) Nationalrat Dr. Odinga widmet dem zurücktretenden Sekretär Rechtsanwalt Dr. Kuhn herzliche Worte dankbarer Anerkennung für seine unermüdliche Tätigkeit, der er zeitweise sogar seine Gesundheit geopsert habe. Es war keine kleine Aufgabe, dem Sekretariat zu einer Zeit vorzustehen, da neben den ordentlichen Geschäften eine Fülle außerordentlicher und schwieriger Arbeit der Erledigung harrte. Der Redner verbindet damit den Bunsch, Dr. Ruhn möge auch nach seinem Rücktritte bem handwert und Gewerbe feine Sympathie bewahren. Dr. Ruhn gab seiner Freude über den harmonischen Verlauf der Tagung Ausdruck und versicherte den Berband seiner Mitarbeit und Treue auch nach seiner Kücklehr zum Anwaltsberuse. Kach Beshandlung einiger weiterer gewerblicher Fragen, die vom Vorstand zur Prüfung entgegengenommen wurden, chloß der Vorsitzende die interessante Tagung mit dem Wunsche, daß das Jahr 1920 für Handel und Gewerbe, Land und Bolt, ein recht segensreiches werden moge. ("R. 3. 3.")

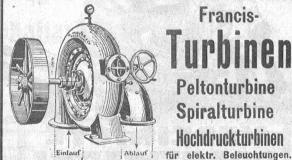
Der Gewerbeverband der Stadt Zürich hielt unter dem Borsitz des Präsidenten Ed. Boos-Jegher im Zunsthaus zur "Schmidstube" seine ordentliche Generalversammlung ab. Laut Jahresbericht betrug der Mitglie-

derbeftand Ende des abgelaufenen Jahres 38 Sektionen mit 2071 Mitgliedern und 363 Einzelmitgliedern, gegenüber 1917 ergibt sich eine effektive Zunahme von fünf Sektionen, 663 Mitgliedern und 179 Einzelmitgliedern. Die verfloffenen beiden Jahre haben wiederum ein vollgerütteltes Maß von Arbeit zu verzeichnen. Der Borstand trat zur Beratung und Erledigung von 224 Traf-tanden zu 29 Sitzungen zusammen und berief 9 Dele-gierten= und zwei ordentliche Generalversammlungen ein. Jahresbericht, sowie die Rechnungen des Berbandes wurden stillschweigend genehmigt. Auf Antrag des Borsstandes werden für 1920 die gleichen Jahresbeiträge erhoben wie letztes Jahr. Die Geschäftsprüfungskoms miffion für 1920 wurde aus den Herren A. Schultheß, S. Fries und Thomann beftellt. Anschließend an die Berfammlung referierte ein Bankfachmann, Herr Riggenbach, über das Thema "Die heutigen Geld- und Kredit-verhältnisse im Handwert" und Herr A. Kruck, Mitglied des Borftandes, hielt das Korreferat.

Husstellungswesen.

Gemeinnitziger Wohnungsbau. Zu der in Borbereitung befindlichen Ausstellung, die die Sektion Zürich des Berbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues im Herbst dieses Jahres im Kunstgewerbemuseum in Zürich veranstaltet, sind die Anmeldungen so zahlreich eingelausen, daß jett schon die Böben und Wandslächen der Ausstellungsräume fatt nellkärdig gewerber sind. Weitere Ausstellungsraume fast vollständig vergeben sind. Beitere Zulassungen tönnen nur noch in beschränktem Umfange erfolgen. Die Eröffnung bleibt auf den 26. September angesetzt.

O. Meyer & Cie., Solothurn Maschinenfabrik für



Francis-

Peltonturbine Spiralturbine Hochdruckturbinen

Turbinen-Anlagen von uns in letzter Zeit ausgeführt:

Burrus Tabakfabrik Boncourt, Schwarz-Weberei Bellach, Schild frères Grenchen. Tuchfabrik Langendorf, Gerber Gerberei Langnau. Girard frères Grenchen. Elektra Ramiswil. In folg. Sägen: Bohrer Laufen. Henzi Attisholz. Greder Münster. Burgheer Moos-Wikon. Gauch Bettwil, Burkart Matzendorf, Jermann Zwingen.

Beurnevésin, Schwarb Eiken, Sallin Villaz St. Pierre. Häfelfinger Diegten, Gerber Biglen.

Arbeiterbewegungen.

Bauarbeiterstreit in Zürich. Der Regierungsrat hat beschloffen, mit weitern Magnahmen zuzuwarten und dem Baumeisterverband nahezulegen, auf Berhandlungen mit den Bauarbeitern einzutreten.

nenwerkzeuge für die Holzing

Die Anschaffung von Maschinenwerkzeugen ist Vertrauenssache. Mehr als je ist es notwendig, den Bedarf hierin bei durchaus fachkundigen Spez.-Firmen zu decken, die für reelle Bedienung Gewähr bieten. Wir liefern nur erstklassige Qualitätswerkzeuge, die wir auf Grund eigener Erfahrungen empfehlen können.



Wir besorgen auch das Löten v. Bandsägeblättern, Richten und Neuzahnen von Kreissägeblättern, Schleifen von Hobelmessern. Kehlmesser machen wir nach Holzmuster oder Skizze.

Um Zuweisung von Anfragen und Aufträgen bitten

uuarter Maschinentadrik, Ui

Verkaufsbureau Fischer & Süffert, Basel.

3955 c